

„Abendkirche“ mit Überrschungseffekt

Den Wochenendausklang feiern

Seelze. Die Barbara-Kirchengemeinde Harenberg-Döteberg lädt im Rahmen ihrer Reihe „Abendkirche“ an einem Sonntagspätnachmittag ein: Am 8. August wird ab 17 Uhr Wilhelm Törnau, ehemaliger Superintendent von Schaumburg-Lippe-Ost und nun Pastor in Ruhe, an den Atombombenabwurf in Hiroshima 1945 erinnern und diese Erinnerung mit der Jahreslosung 2017 verbinden. Wie Evelyn Werner für die Kirchengemeinde betont, „wird der musikalische Teil dieser Abendkirche ohne die übliche Liturgie, aber mit viel Musik kein trauriger Wochenendausklang sein“.

Der musikalische Teil wird von Stephan Pfannkuchen gestaltet. Dieser Musiker sei zwar durch seinen Einsatz an der Orgel der St-Barbara-Kirche bekannt, aber werde bei der Abendkirche überraschen, ist Frau Werner überzeugt. Als Komponist werde er auf dem Klavier unter anderem ein Stück im Pop-Stil „Niklas-Song“ mitbringen und einen Ausflug in die musikalische Welt von Antonín Dvořák unternehmen. Anschließend gebe es noch „Trinkbares und herzlich Naschbares“.

Mit der „Abendkirche“ macht der Kirchenvorstand der Barbara-Kirchengemeinde in Harenberg-Döteberg seit dem Frühjahr ein neues Angebot. „Es ist eben kein Gottesdienst. Die Liturgie wird verlassen und doch wird jede dieser ‚Abendkirchen‘ wichtige Elemente davon enthalten“, so Evelyn Werner.

Zunächst gibt es dieses Angebot dreimal in diesem Jahr als Ausklang des Wochenendes, immer sonntags um 17 Uhr. Verbindendes Element ist der erste Teil der Jahreslosung „Ich schenke euch ein neues Herz“. Dabei übernimmt die Musik einen herausragenden Platz in der Gestaltung. *EZ*